

Information zu G20 für für neu-Hamburger und Hamburgerinnen

Am Freitag, 7. Juli, und Samstag, 8. Juli 2017, findet der G20-Gipfel in Hamburg statt.

Wer?

Die Gruppe der 20, kurz G20, ist ein Forum für die internationale Zusammenarbeit von 19 führenden Industrieländer, sowie der EU. Deutschland ist 2016/2017 Vorsitz der G20, weshalb der Gipfel in Hamburg stattfinden wird. Neben den anderen teilnehmenden Länder kommen Gäste dazu, wie zum Beispiel die Vorsitzenden der Afrikanischen Union (AU) und mehrere Internationale Organisationen, wie die Weltbank oder die Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Wann und wo?

Das Treffen wird vom 7. bis zum 8. Juli in den Hamburger Messehallen stattfinden. Außerdem findet am 7. abends eine Veranstaltung in der Elbphilharmonie statt. Es werden aber auch tausende Delegierte erwartet, viele werden wahrscheinlich schon am 5. oder 6. Juli anreisen.

Es sind auch viele verschiedene Demonstrationen geplant, manche werden schon in der Woche vorher stattfinden. Verschiedene Übersichten findet ihr online, unter anderem auf der BHFI Homepage www.bhfi.de

Was bedeutet der G20 Gipfel für Hamburg?

Die Polizei wird Sicherheitszonen rund um die Messehallen und die Elbphilharmonie einrichten. In den Sicherheitszonen dürfen sich nur bestimmte Personen aufhalten, so wie Anwohner oder ihre Besucher. Eine Karte der Sicherheitszonen findet ihr auf hamburg.de/g20-gipfel

Die Buslinien 6, 35 und 111 werden umgeleitet oder fallen ganz aus. Am U-Bahnhof Messehallen werden die Ein- und Ausgänge Karolinenstraße und Hamburg-Messe zwischen vom 5.-8. Juli geschlossen sein. Am U/S-Bahnhof Sternschanze wird der Zugang Hamburg Messe, Eingang West ebenfalls vom 5.-8. Juli geschlossen sein. Insgesamt sind Straßensperrungen und Staus zu erwarten!

Wenn ihr Fragen an die Polizei habt, gibt es ein kostenloses Bürgertelefon: **08000 – 4286 50** (Mo-Fr, 08-16:00).

In dieser Zeit wird die Hamburger Polizei, die Bundespolizei und das Bundeskriminalamt an vielen Orten in Hamburg präsent sein. Es werden ca. 15.000 Sicherheitskräfte im Einsatz sein, viele werden bewaffnet sein. Wir müssen damit rechnen, dass Personenkontrollen und andere Maßnahmen verstärkt werden.

Ganz klar: Es ist euer Recht an Demonstrationen und Protesten teilzunehmen. Gleichzeitig ist in der Zeit vor und während G20 besondere Vorsicht geboten!

Es ist leider nicht auszuschließen, dass die Polizei auch "racial profiling" anwenden wird.

Racial profiling bedeutet, dass Menschen wegen ihrem äußeren Erscheinen kontrolliert oder

BHFI - Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen

überwacht wird. Das ist Diskriminierung, ein Verstoß gegen das Grundgesetz und eine Form von institutionellem Rassismus. Wenn ihr Opfer von racial profiling oder sonstiger Diskriminierung durch Polizeibeamte seid, **könnt ihr rechtlich dagegen vorgehen!** Es gibt verschiedene Stellen, die euch helfen können, zum Beispiel die [Antidiskriminierungsberatung](#) von basis & woge e.V., erreichbar unter der Telefonnummer 040 398426 71.